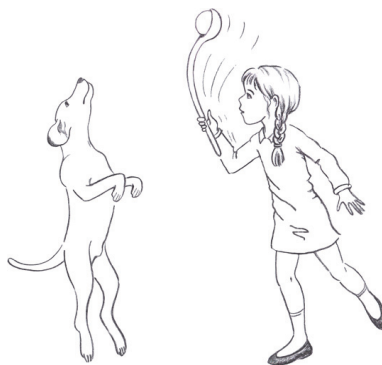


Station 11 – Beschäftigung (Teil 1)

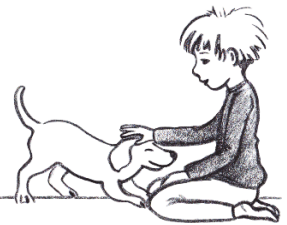
Hunde brauchen Beschäftigung. Doch wie macht man das richtig? Hier lernst du ein paar Möglichkeiten kennen.

Lasse deinen Hund ...

- ... über ein Hindernis _____ (iprnsgen).
- ... auf einem _____ (amBstamum) balancieren.
- ... einfache Kunststücke machen, zum Beispiel _____ (Pftenöch) geben.
- ... einen Frisbee _____ (efngan).
- ... nach versteckten _____ (ckerLelis) suchen.
- ... einen Futterbeutel oder andere Dinge zu dir _____ (grinebn),
das nennt man auch „apportieren“.
- ... ein paar Sekunden auf einer Stelle bleiben und _____ (rfeu) ihn
dann zu dir.



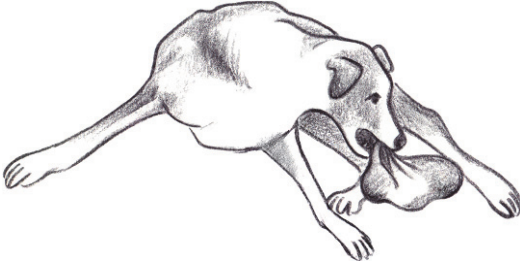
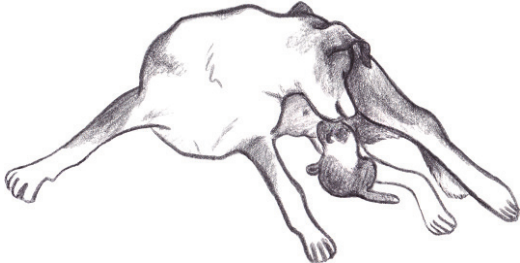
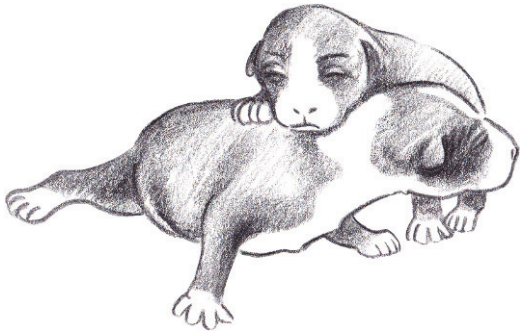
Achtung! Vergiss nicht, dass ein Hund auch Ruhezeiten benötigt. Selbst erwachsene Hunde benötigen etwa zwischen 17 und 20 Stunden Schlaf am Tag. Zu viel Beschäftigung ist also schädlich für Hunde und kann sie krank oder aggressiv machen.



Station 15 – Ein Welpen wird geboren



Schneide die Texte aus und ordne sie den Bildern zu. Klebe dann alles auf.

	Nach zwei Wochen öffnen sich die Augen der Welpen. Zum Gehen sind sie jedoch noch zu schwach. Vier Wochen nach der Geburt können sie sitzen und bald darauf auch laufen.
	Sobald der Welpen sauber ist, sucht er die Zitzen seiner Mutter und beginnt gierig die Muttermilch zu saugen. Dabei tritt er mit seinen kleinen Pfoten gegen die Milchdrüsen.
	Jeder Hundewelpen ist bei der Geburt von einem durchsichtigen Hautsack eingehüllt. Die Hündin beißt den Hautsack vorsichtig auf, entfernt ihn und leckt den Welpen sauber.